

## Fortbildungsreihe „Lernen im Prozess der Arbeit – entdeckend, erfahrungsgeleitet, nachhaltig“

Ausbildung und Nachqualifizierung sind Kernaufgaben von Qualifizierungs- und Beschäftigungsunternehmen. Ob in der Erstausbildung oder in Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen, von der Produktionsschule bis zur Arbeitsgelegenheit: in der Regel hat es unsere Branche in ihren Maßnahmen eher mit Personen zu tun, die sich mit traditionellen Lehr und Lernformen schwer tun bzw. schlechte Erfahrungen gemacht haben.

Deshalb erfordert die Erstausbildung und die berufsfachliche Qualifizierung von jugendlichen und erwachsenen Arbeitslosen besondere Kompetenzen des Qualifizierungspersonals. Nicht Frontalunterricht und formelles Lernen, sondern Lernen im Prozess der Arbeit ist der Schlüssel zum Erfolg, weil es motiviert und ermöglicht, vorhandene (unbewusste) Kompetenzen zu erschließen und zu nutzen. Beispielhaft geschieht dies z.B. im Frankfurter Weg der Werkstatt Frankfurt, der über FBW-Maßnahmen in drei Jahren zum Berufsabschluss führt.

Damit AusbilderInnen und FachanleiterInnen lernen können, Lernprozesse in den Arbeitsalltag zu integrieren und zu gestalten, bietet die LAG Arbeit in Hessen eine Fortbildungsreihe zum Lernprozessbegleiter an.

Die Fortbildungsreihe vermittelt ein grundlegendes Verständnis in der Begleitung von „Lernen im Prozess der Arbeit“. Oberste Zielsetzung ist die Kenntniserlangung von Methoden, die das Vermitteln von Handlungskompetenz im direkten Arbeitsprozess ermöglichen. Dazu gehört sowohl das Lernarrangement für Lernen im Prozess der Arbeit als auch der Umgang mit Lernschwierigkeiten und Motivationsproblemen. Instrumente zur Etablierung dieses Systems in der Praxis und zur Qualitätssicherung gehören ebenso zum Programm.

### Die Inhalte im Einzelnen:

- Arbeit für das Lernen aufbereiten – Methoden von Arbeitslernen
- Lernchancen von Echtarbeit erkennen und für die Mitarbeiter erschließen (Lernarrangement)
- Arbeitslernprozesse von/mit Mitarbeiter vorbereiten
- Lernplanung: Lernziele und Arbeitsaufträge verbinden
- Lernarrangements gezielt zur Förderung individueller Kompetenzen gestalten
- Unterschiedliche Lerntypen
- Lernziele vereinbaren und Vorgehensweise dokumentieren
- Arbeitserfahrungen und Lernprozesse auswerten und nachbereiten, Auswertungsgespräche führen
- Umgang mit Lernschwierigkeiten
- Supervision und Erfahrungsaustausch

Die Teilnehmenden erhalten zwischen den einzelnen Modulen Arbeitsaufträge und bringen ihre Erfahrungen und Dokumentationen der Fortbildung ein.

## Die Lernbegleiterin

Die Fortbildungsreihe wird von **GAB München** ([www.gab-muenchen.de](http://www.gab-muenchen.de)) durchgeführt. GAB München ist Pionier in der Entwicklung von Methoden der Lernprozess-Orientierung und – Begleitung in der beruflichen Bildung und hat mit der Entwicklung des IHK-anerkannten Fortbildungsberufs Berufspädagoge einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung der beruflichen Aus- und Weiterbildung geleistet. GAB München hat auch die Lernbegleiter der Werkstatt Frankfurt ausgebildet.

Die Lernbegleiterin ist Nathalie Kleestorfer. Sie studierte Wirtschaftsberatung und Pädagogik und war als Personalentwicklerin und Weiterbildnerin der Öl- und Raumfahrtindustrie sowie in Non-Profit-Organisationen tätig. Im Team der GAB München arbeitet sie als Lernbegleiterin bei der Ausbildung zum Aus- und Weiterbildungspädagogen und Berufspädagogen, berät Unternehmen bei der Modernisierung ihrer Aus- und Weiterbildung, gestaltet und begleitet Inhouse-Schulungen.

## Umfang, Termine

Die Fortbildung umfasst 5 aufeinander aufbauende Module á zwei Fortbildungstage.

29./30.09.2010	Hoffmanns Höfe, Frankfurt am Main
15./16.11.2010	Landessportbund Hessen, Frankfurt am Main
14./15.12.2010	Hoffmanns Höfe, Frankfurt am Main
26./27.01.2011	Landessportbund Hessen, Frankfurt am Main
21./22.02.2011	Landessportbund Hessen, Frankfurt am Main

## Teilnahmevoraussetzung

Die Absolvierung von Fortbildungen in Gesprächsführung, z.B. im Rahmen der Angebote der LAG Arbeit in Hessen, ist sinnvoll, aber nicht Voraussetzung.

## Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen beträgt 1.300 € für LAG-Mitglieder und 2.000 € für Nicht-Mitglieder. Anmeldungen bitte mit dem Anmeldefax auf der Folgeseite.

## Veranstalter

LAG Arbeit in Hessen e.V.  
Kaiserstr. 66, 63065 Offenbach  
Kontakt: Hilde Simon, Tel. 069 / 986488-43  
Email: [simon@goab.de](mailto:simon@goab.de)  
[www.lag-arbeit-hessen](http://www.lag-arbeit-hessen)

### Teilnahmebedingungen

Die Anmeldungen mit untenstehendem Anmeldefax gelten als verbindlich für die aufgeführten Module. Teilnahmebestätigung und Rechnungstellung erfolgen nach Eingang der Anmeldung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Der Teilnahmebeitrag ist spätestens 10 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

Rücktritte von der Anmeldung sind nur in schriftlicher Form möglich. Die Bearbeitungsgebühren bei Stornierungen betragen:

- Bis 4 Wochen vor Start der Fortbildungsreihe: 20 % der ausgewiesenen Teilnahmegebühr
- Bis 2 Wochen vor Start der Fortbildungsreihe: 50 % der ausgewiesenen Teilnahmegebühr.

Bei kurzfristigeren Abmeldungen gilt der volle Teilnahmebetrag. Selbstverständlich kann eine Vertretung benannt werden. In diesem Fall entstehen keine zusätzlichen Gebühren.

Der Veranstalter sichert zu, Ersatztermine anzubieten, falls aus Gründen höherer Gewalt (z.B. Erkrankungen des/der Trainer/in) ein Modul ausfallen sollte.

## ANMELDUNG

## FAX 069 / 86 22 97

zur Fortbildungsreihe "Lernen im Prozess der Arbeit" der LAG Arbeit in Hessen, beginnend am 29.09.2010 in Frankfurt am Main

Name: ..... Vorname: .....

Funktion.....

Telefon: ..... Email: .....

Rechnungsadresse:

Unternehmen:.....

Straße:..... Ort: .....

Datum..... Unterschrift .....